
Sogenannter Ehrenmord

Katja Bertsch und Robert-Tobias Demke

Gliederung

1. **Aktuelles**
2. **Definition sog. Ehrenmord**
3. **Historisch**
4. **Ideologie**
5. **Blutrache/ sog. Ehrenmord**
6. **Täter/Opfer**
7. **Gründe für einen sog. Ehrenmord**
8. **Daten**
9. **Juristisch**
10. **Fallbeispiel**
11. **Sog. Ehrenmorde 2021 in Deutschland**
12. **Prävention**
13. **Empfehlung**
14. **Diskussionsfragen**
15. **Literatur- und Medienverzeichnis**

1. Aktuelles

13. Juli 2021

Maryam H. floh aus Afghanistan

Sie lebte mit ihren 2 Kindern in Berlin

Sie war geschieden

Sie wurde von ihren Brüdern ermordet

Ihre Leiche fand man verscharrt in einem Erdloch in Bayern

Die Brüder haben sich "gekränkt gefühlt"



Bild 1

2. Definition

Ehre

- Ansehen aufgrund offenbaren oder vorausgesetzten (besonders sittlichen) Wertes; Wertschätzung durch andere Menschen - "die Ehre einer Familie"
- Zeichen oder Bezeugung der Wertschätzung

Ehrbegriff im nahöstlichen Kontext

- allgemeine Ehre im Mittleren und Nahen Osten (arab. sharaf), wer mutig, stark, gastfrei, großzügig und hilfsbereit ist
- Ehre kann durch gesellschaftlich unangemessenen Verhalten vermindert werden, aber auch wieder vermehrt werden
- türkischer Ehrbegriff (saygi) bezieht sich auf die Achtung des Jüngeren den Älteren entgegenbringt
- andere Art der Ehre (arab. ird, türk. namus) betrifft die sexuelle Reinheit
- die Ehre wird im Konfliktfall als wichtiger betrachtet als ein Menschenleben

2. Definition

Wann ist ein Mord ein sog. Ehrenmord?

- gängige Definition: Ein Mord ist ein sog. Ehrenmord, wenn der Täter als Motiv für seine Tat die Familienehre angibt.
- Dies greift aber etwas zu kurz
- Ein sog. Ehrenmord wird in der Regel nicht im Affekt begangen
- Der ganze Familienclan kann in die Planung mit involviert sein
- Das Opfer (meist eine Frau) kann sich an niemanden wenden.
- Es gibt verschiedene Aspekte, die auf einen Ehrenmord hinweisen können und bei der Identifizierung helfen können
- Beispiele:
 - Ist der Täter nach der Tat bestürzt oder fühlt er sich im Recht?
 - Hält das Täterumfeld die Tat für richtig, und demonstriert die Familie Solidarität?
 - Gibt es Aussagen des Täters, die sich auf die Ehre beziehen?
 - Hat er früher schon einmal etwas mit seiner Ehre gerechtfertigt?

3. Historisch

- Tradition des sog. Ehrenmordes Jahrtausende alt, jedoch wenig erforscht
- es gibt keine exakten Statistiken weltweit, da sog. Ehrenmorde häufig als Unfälle getarnt und vertuscht werden
- über dieser Tradition liegt der Schleier des Schweigens, der erst in den letzten Jahren gehoben wurde
- im Nahen und Mittleren Osten ist der sog. Ehrenmord kein Thema für die Öffentlichkeit
- gerichtliche und polizeiliche Untersuchungen sind verschwiegen
- Sog. Ehrenmord kann nicht mit dem Islam begründet werden und findet in der Theologie keine Grundlage
- heute vorwiegend in islamischen Gesellschaften
- verstärkter Faktor ist das Ungleichgewicht zwischen Mann und Frau (Patriarchat)
- auch die praktizierte Geschlechtertrennung im Islam ist Futter für den sog. Ehrenmord

4. Ideologie

- es wird aus “Gründen der Ehre” getötet, wenn die Grenzen des gesellschaftlich anerkannten Verhaltens überschritten werden
- besonders verwerflich gilt der Verlust der Jungfräulichkeit
- “unehrenhaft” ist auch, was nicht von Familie und Gesellschaft gebilligt ist
- die Familie ist erst verpflichtet zu handeln, wenn die Grenzüberschreitung öffentlich gemacht wurde
- moralisches Fehlverhalten verlangt erst Konsequenzen, wenn es öffentlich wird
- der untadelige Ruf einer Frau muss immer gewahrt werden
- ab der Pubertät kann man einem sog. Ehrenmord zum Opfer fallen
- die Ehre ist mit jedem Lebensabschnitt der Frau engstens verbunden
- die Beurteilung des guten Rufes einer Frau wird stark auf ihre Sexualität reduziert
- andere Aspekte, Begabungen, Persönlichkeit, Interessen, Bildung, oder anderes sind von geringerer Bedeutung als ihr guter Ruf
- verlässt eine Frau das Haus, betritt sie keinen neutralen Boden

4. Ideologie

- ihr Handeln muss notwendig oder zweckbestimmt sein
- durch einen Spaziergang würde sie schon den Verdacht auf Unmoral auf sich lenken
- eine Vermutung und ein Gerücht können eine Frau in Verruf bringen
- sie hat sich dem Gerede ausgesetzt und sich der legitim betrachtenden Kontrolle des Mannes entzogen
- deshalb kann ihr Unrecht oder Wille zur Tat unterstellt werden
- selbst Gerüchte oder Vermutungen sind unehrenhaft, da sie tatsächlich die Regeln des eng definierten Anstands verletzt
- auch beim Widersetzen von Beschlüssen der Familie, kann die Ehre verletzt werden
- der Wunsch nach einem selbstbestimmten Lebens oder das Durchsetzen der eigenen Meinung kann schwere Konsequenzen haben

5. Sog. Ehrenmord / Blutrache

	„Ehrenmord“	Blutrache
Motive	Ehre der Familie verletzt → Wiederherstellung Ehre	Ehrverletzung einer Gruppe (Familie, Clan, Stamm) → Wiederherstellung Ehre
Tat	Tötung des Verursachers der Ehrverletzung	Tötung des Verursachers der Ehrverletzung → Nicht innerhalb der Familie
Opfer	Überwiegend Frauen	Traditionell ausschließlich Männer
Alternative	keine	Zahlung von Blutgeld / Verzicht Rache

6. Täter / Opfer

Täter sind meist Männer und blutsverwandt.

Frauen als aktive Täterinnen werden in den meisten Studien ausgeschlossen, da in dem Normensystem, das Ehrenmorde hervorbringt, die Wiederherstellung der Familienehre und die Ausführung der Tötung eindeutig Männersache ist. Dennoch bleibt die Möglichkeit bestehen, dass weibliche Familienangehörige im Vorfeld der Tat von Tötungsabsichten erfahren, diese billigen oder sogar verlangen. Die Wiederherstellung der Familienehre erfolgt letztlich im Interesse der gesamten Familie und daher wird die Tat häufig gemeinsam, d. h. vom „Familienrat“, beschlossen (Islaminstitut 2004: 4; Böhmecke 2005: 4). bka studie 2011: 13

6. Täter / Opfer

Die typischen Opfer sind unverheiratete junge Frauen, deren Verhalten als Verstoß gegen die Normen der sexuellen Unbescholtenheit und Reinheit gewertet wird, oder Ehefrauen, die sich von ihrem Mann trennen wollen oder im Verdacht der Untreue stehen.

bka 2011: 13

Fälle mit ausschließlich männlichen Opfern. In letzterem Fall können Verstöße gegen männliche Sexualnormen, vor allem Homosexualität, den Hintergrund einer Tötung bilden, jedoch werden solche Fälle nur sehr selten berichtet (Schirmmacher 2009: 17). bka studie 2011 13

7. Gründe für einen sog. Ehrenmord

Frauen als Besitztum

Das Verständnis zur Ehre

7. Gründe für einen sog. Ehrenmord

Die Gründe für sog. Ehrenmorde sind vielfältig.

Eine Frau kann die Ehre der Familie verletzen, indem sie sich

- **weigert**, den von der Familie ausgesuchten Mann **zu heiraten**,
- wenn sie sich von ihrem Mann, der sie vielleicht misshandelt, **scheiden lassen** will,
- wenn sie eine **außereheliche Beziehung** zu einem Mann führt,
- wenn sie **außerehelich schwanger** wird,
- wenn sie **vergewaltigt** wird,
- wenn sie **Opfer von Inzest** wird
- etc.

Manchmal reichen Nichtigkeiten wie ein Blickaustausch mit einem Mann, eine als unanständig geltende Kleidung oder bloße Gerüchte, um Opfer eines Ehrverbrechens zu werden.

7. Gründe für einen sog. Ehrenmord

Der Mann verletzt die Ehre der Familie:

- Homosexualität
- Ehebrecher
- Den sog. Ehrenmord verweigern

8. Daten

Sog. Ehrenmorde in Deutschland 2020: **53**
Schwere Mordversuche: **11** (+ 1 Ungeborenes)
(Ehrenmord 2021).

Die Anzahl der Mordopfer lag hierzulande bei
280 (Stand: 2020).

Das sind **0,3** auf 100.000 Einwohnern.

Sehr wenig im Internationale Vergleich.
(statista 2021).

Etwa **5.000** sog. Ehrenmorde sollen es
nach Schätzung der Vereinten Nationen
weltweit mindestens sein, mit einer
vermutlich **sehr hohen** Dunkelziffer
(IGFM 2021).

Menschenrechtsorganisationen gehen
davon aus, dass sich die Zahl der sog.
Ehrenmorde in Pakistan und Indien auf
jeweils **1.000 pro Jahr** beläuft (Global
Citizens 2021).

9. Juristisch

Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948)

Artikel 2 Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, **Geschlecht**, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des weiteren darf **kein Unterschied** gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

Artikel 3 **Jeder hat das Recht auf Leben**, Freiheit und Sicherheit der Person.

Artikel 4 Niemand darf in Sklaverei oder **Leibeigenschaft gehalten werden**; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

Artikel 5 Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder **Strafe unterworfen werden**.

Internationale Gesetze

Art. 340 des jordanischen Strafgesetzbuches ermöglichte z. B. **Straffreiheit** für den Ehrenmörder, wenn er seine Frau beim Ehebruch auf frischer Tat überrascht hatte und Art 98 erlaubt Strafmilderung, wenn der Täter eine Straftat aus berechtigtem Zorn über ein falsches und gefährdendes Verhalten seines Opfers beging.

Strafmilderung für den Ehrenmörder ist nicht nur in Jordanien möglich.

Ägypten, Iran , Kuwait, Libanon, Marokko, Tunesien, Irak (Strafe nicht über drei Jahre Gefängnis), Libyen (Gefängnisstrafe nicht über zwei Jahre), Algerien und Oman (sieht für den Ehrenmörder der beim Ehebruch auf frischer Tat ertapten Frau sogar den Straferlass vor).

Aber auch dort, wo eine verminderte Strafe vorgesehen ist, kann sie aufgrund großen familiären oder gesellschaftlichen Drucks oder aber Sympathiebezeugungen seitens des Richters ganz entfallen oder nicht mehr als eine Verwarnung des Täters beinhalten.

Auch in Syrien scheint die geringe Bestrafung eine Alltäglichkeit zu sein. In Pakistan lautet die gegenwärtige gesetzliche Regelung so, dass ein Ehrenmord als Mord zu betrachten ist, der Richter allerdings einen Kompromiss einleiten kann, in dessen Zug die Familie dem Täter vergeben und er freigesprochen werden kann.

<https://www.igfm.de/ehrenmorde-zwischen-migration-und-tradition/>

StGB

Strafgesetzbuch

BetäubungsmittelG
WehrstrafG
WirtschaftsstrafG
Völkerstrafgesetzbuch
und weitere Vorschriften

59. Auflage
2021

Beck-Texte im dtv

Deutsches Gesetz

§ 211 StGB Mord

(1) Der Mörder wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe bestraft.

(2) Mörder ist, wer

aus Mordlust, zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, aus Habgier oder sonst aus niedrigen Beweggründen, heimtückisch oder grausam oder mit gemeingefährlichen Mitteln

oder

um eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, einen Menschen tötet.

StGB

Strafgesetzbuch

BetäubungsmittelG
WehrstrafG
WirtschaftsstrafG
Völkerstrafgesetzbuch
und weitere Vorschriften

59. Auflage
2021

Beck-Texte im dtv

§ 212 StGB - Totschlag

(1) Wer einen Menschen tötet, ohne Mörder zu sein, wird als Totschläger mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist auf lebenslange Freiheitsstrafe zu erkennen.

§ 25 StGB Täterschaft

(1) Als Täter wird bestraft, wer die Straftat selbst oder durch einen anderen begeht.

(2) Begehen mehrere die Straftat gemeinschaftlich, so wird jeder als Täter bestraft (Mittäter).

StGB

Strafgesetzbuch

BetäubungsmittelG
WehrstrafG
WirtschaftsstrafG
Völkerstrafgesetzbuch
und weitere Vorschriften

59. Auflage
2021

Beck-Texte im dtv

§ 26 StGB Anstiftung

Als Anstifter wird gleich einem Täter bestraft, wer vorsätzlich einen anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat bestimmt hat.

§ 27 StGB Beihilfe

(1) Als Gehilfe wird bestraft, wer vorsätzlich einem anderen zu dessen vorsätzlich begangener rechtswidriger Tat Hilfe geleistet hat.

(2) Die Strafe für den Gehilfen richtet sich nach der Strafdrohung für den Täter. 2Sie ist nach § 49 Abs. 1 zu mildern.



10. Fallbeispiel

Hatun Sürücü.

Deutsch-Kurdin.

Geboren am 17. Januar 1982 in West-Berlin.

Gestorben am 7. Februar 2005 in West-Berlin.

Sie wurde an einer Bushaltestelle in Berlin-Tempelhof von einem ihrer Brüder durch drei Kopfschüsse getötet.

**„Sie hat sich benommen
wie eine Deutsche“**

10. Fallbeispiel



1:10

2:15

5:00

11. Dokumentierte sog. Ehrenmorde in Deutschland 2021

Victoria L.

geboren: 2001
erschlagen: 10. Januar 2021
Wohnort: Hamburg
Herkunft: Opfer: Ukraine;
Täter: Libyen
Kinder: wohl keine
Täter: vermutl. Sharif (zur Tat 26 J.)

Juvy-Ann (und ihr ungeborenes Kind)

geboren: 1999
erstochen: 14. Januar 2021
Wohnort: Hamm (NRW)
Herkunft: Opfer: Philippinen;
Täter: vermutl. Türkei
Kinder: sie war schwanger
Täter: ihr Freund Alim K. (zur Tat 23 J.)

Jana D.

geboren: 2002
erstochen: 18./19. Januar 2021
Wohnort: Lüneburg
Herkunft: Opfer: Deutschland; Täter: unklar, evtl. Syrien
Kinder: keine
Täter: ihr Freund Fares A. (zur Tat 19 J.)

Tiana

geboren: 1972
erschossen: 1. Februar 2021
Wohnort: Wiesbaden
Herkunft: Bulgarien
Kinder: unklar
Täter: ihr Ehemann (zur Tat 56 J.)

Yunus (und sein Vater)

geboren: ca. 2000 (und ca.1966)
Mordversuch: 21. Februar 2021
Wohnort: Kempten / Allgäu
Herkunft: Täter: Kosovo
Kinder: wohl keine
Täter: 3 Männer der Familie seiner Freundin

Shakir B.

geboren: 1968
angeschossen: 11. März 2021
Wohnort: Hamburg
Herkunft: unklar
Kinder: 1 Tochter, 1 Sohn
Täter: Mustafa D. (zur Tat 23 J.)

Raheleh H.

geboren: 1993
erstochen: 24.März 2021
Wohnort: Delmenhorst
Herkunft: Afghanistan
Kinder: 3 (zur Tat 2, 7, 11 J.)
Täter: ihr Ehemann Mohammad A. (zur Tat 62 J.)

Mizgin A.

geboren: 1996
erstochen: 4. Mai 2021
Wohnort: Backnang (bei Stuttgart)
Herkunft: Syrien / Kurden
Kinder: unklar
Täter: ihr Exfreund (zur Tat 29 J.)

Laura F.

geboren: 1999
erwürgt: 30. Mai 2021
Wohnort: Minden (NRW)
Herkunft: Opfer: Deutschland; Täter: vermutl. ehem. Jugoslawien
Kinder: 2 Söhne (zur Tat 1 u. 2 J.)
Täter: ihr Mann Sergej F. (42 J.)

Nasibe K. und ihr Sohn

geboren: 1985, 2018
verschleppt: 10. Juni 2021
Wohnort: Meckenheim (bei Bonn)
Herkunft: Albanien
Kinder: die beiden sind Mutter und Sohn, vielleicht gibt es weitere Kinder
Täter: ihr Mann Blerim (zur Tat 39 J.)

11. Dokumentierte sog. Ehrenmorde in Deutschland 2021

Sati K. und Muharrem K.

geboren: 1970, 1973
ermordet: 17. Juni 2021
Wohnort: Espelkamp (NRW)
Herkunft: Türkei
Kinder: 3 oder 4 (zur Tat 18-29 J.)
Täter: ihr Exmann Ercan K. (zur Tat 52 J.)

Ashtar

geboren: 1993
Mordversuch: 9. Juli 2021
Wohnort: Gießen
Herkunft: Irak
Kinder: 3 (zur Tat 2, 11, 13 J.)
Täter: ihr Exmann / Exfreund (zur Tat 34 J.)

Maryam

geboren: 1987
ermordet: 13. Juli 2021
Wohnort: Bayern
Herkunft: Afghanistan
Kinder: 1 Mädchen, 1 Junge (zur Tat 9 u. 13 J.)
Täter: ihre Brüder Seyed und Sayed (22 u. 25 J.)

Esma

geboren: 2000
Mordversuch: 22. August 2021
Wohnort: Kamen (NRW)
Herkunft: Syrien
Kinder: 2
Täter: ihr Bruder Abdullah A. (zur Tat 18 J.)

Bilan

geboren: 1981
Mordversuch: 25. August 2021
Wohnort: Groß-Gerau (Hessen)
Herkunft: Somalia
Kinder: ja, Anzahl unklar
Täter: ihr Ehemann Abdul I. (zur Tat 39 J.)

Anna

geboren: 1978
erwürgt: 27. August 2021
Wohnort: Sindelfingen
Herkunft: Täter: Serbien
Kinder: unklar
Täter: ihr Ehemann (zur Tat 50 J.)

Laith

geboren: 1996
Mordversuch: 30. August 2021
Wohnort: Karlsruhe
Herkunft: Täter: Irak
Kinder: wohl keine
Täter: der Freund (zur Tat 21 J.) seiner Exfreundin

Makeda

geboren: 1991
Mordversuch: 1. September 2021
Wohnort: unklar
Herkunft: Eritrea
Kinder: 2
Täter: ihr Mann (zur Tat 30 J.)

Rana

geboren: 1998
erstochen: 5. September 2021
Wohnort: Ahrensburg (Nähe Hamburg)
Herkunft: Afghanistan
Kinder: unklar
Täter: ihr Ehemann (zur Tat 38 J.)

Saadiya und Raid

geboren: 1994, 1998
Mord: 3. Oktober 2021
Wohnort: Delmenhorst (Niedersachsen)
Herkunft: Irak / Kurden / Jesiden
Kinder: 1 Sohn, 1 Tochter (10 u. 11 J.)
Täter: ihr Ehemann Barzan H. (zur Tat 34 J.)

12. Prävention

Auf der europäischen Ebene fordert TERRE DES FEMMES:

- das Erstellen einer umfassenden Studie, die belegt, in welchem Ausmaß Verbrechen im Namen der Ehre in dem jeweiligen Land stattfinden
- die Schaffung von weiteren spezifischen Beratungsangeboten und Zufluchtsstätten
- die Unterstützung von bereits vorhandenen Beratungsstellen und Schutzeinrichtungen
- spezielle Schulungen für diejenigen, die mit Betroffenen zu tun haben, wie z. B. MitarbeiterInnen des Jugendamts, Sozialamts, der Polizei und der Schulen

- die flächendeckende Schaffung von speziellen Schutzprogrammen für die Opfer (ggf. Schaffung einer neuen Identität, Hilfe bei der Suche nach anonymen Einrichtungen und Beratung, Hilfe bei der Verschleierung der neuen Identität z. B. durch Sperrvermerke bei Versicherung, Banken etc.)
- Spezielle Mädchenarbeit: Mädchen müssen in der Schule über ihre Rechte und Möglichkeiten aufgeklärt werden, sich Gewalt im Namen der Ehre zu entziehen.
- Verstärkte Integrationsarbeit für männliche Jugendliche: Sprach- und Integrationskurse müssen zusätzlich angeboten werden, es müssen männliche Sozialarbeiter mit Migrationshintergrund an den Schulen mit den Jugendlichen arbeiten. Denn gerade die Jungen verstehen sich als Bewacher ihrer Schwestern und setzen die Familienehre notfalls auch mit Gewalt durch

12. Prävention

Auf internationaler Ebene fordert TERRE DES FEMMES:

- eine Abschaffung von Gesetzen, die Tätern Strafmilderung oder gar Straffreiheit ermöglichen
- die Unterstützung von lokalen Organisationen, die sich gegen Verbrechen im Namen der Ehre einsetzen und Betroffenen Hilfe ermöglichen
- die Schaffung von Zufluchtseinrichtungen und Beratungsstellen in den betroffenen Ländern, da häufig noch nicht einmal Frauenhäuser existieren
- die Unterstützung von Kampagnen, die das Ziel haben, das Bewusstsein der Menschen zu verändern bzw. die gesellschaftliche Legitimierung von Ehrverbrechen abzuschaffen

- Schulungen von MitarbeiterInnen von Polizei und anderen Behörden, um den Opfern effektiv helfen zu können. Regierungen müssen aufgefordert werden, ihre internationalen Verpflichtungen bzw. die Menschenrechtsabkommen, die sie ratifiziert haben, einzuhalten. Verbrechen im Namen der Ehre sind schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen. Sie stehen im Gegensatz zu fundamentalen Rechten, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1948) und dem Internationalen Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW, 1981) festgelegt sind. Für alle Unterzeichnerstaaten besteht die Verpflichtung, kulturellen Praktiken entgegen zu wirken, die Frauen diskriminieren und ihrer universellen Rechte berauben.

13. Empfehlung

[Ehrenmord :: Startseite](#)

Dokumentierte Ehrenmorde

[Ehrenmord News: Aktuelle Nachrichten von heute \(Deutsch\)](#)

[\(feed-reader.net\)](#)

Thema Ehrenmord Newsticker

[„Nur eine Frau“ – der Film - ZDFmediathek](#)

Handlung. Hatun „Aynur“ Sürücü will ein freies, selbstbestimmtes Leben führen, was auf den Widerwillen ihrer Familie stößt. Nachdem sie sich entschied, die arrangierte Ehe mit ihrem gewalttätigen Mann zu beenden und mit Ihrem Sohn zurück nach Deutschland zu kommen, stößt sie auf starken Widerstand in ihrer Familie.

[EVA Stuttgart \(eva-stuttgart.de\)](#)

Immer wieder erleben junge Migrantinnen in ihrer Familie massive Gewalt, als letzter Ausweg hilft mitunter nur noch die Flucht. An sie richtet sich das Wohnprojekt ROSA der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart. Die Einrichtung nimmt bundesweit junge Migrantinnen auf, die Schutz suchen, weil sie von Zwangsheirat und so genannter „Gewalt im Namen der Ehre“ bedroht sind. Eine Betroffene erzählt ihre Leidensgeschichte.

[papatya](#) PAPATYA bietet Schutz und Hilfe für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund, die aufgrund kultureller und familiärer Konflikte von zu Hause geflohen sind und von ihren Familien bedroht werden.

Die anonyme Krisen- und Übergangseinrichtung PAPATYA wurde 1986 gegründet und feierte 2016 ihr 30-jähriges Bestehen.

Mehr als 1.800 Mädchen und junge Frauen fanden bereits Schutz in unserer Kriseneinrichtung.

[HEROES - gegen Unterdrückung im Namen der Ehre - Home \(heroes-net.de\)](#)

HEROES® ist ein Projekt der geschlechterreflektierten und diversitätsorientierten Jungenarbeit. Das Selbstverständnis innerhalb der eigenen Arbeit ist intersektional und hierbei explizit antisexistisch und antirassistisch. Eine Grundlage bildet der Empowerment-Ansatz. (u.a. Adams, 2008)

Die Zielgruppe sind junge Männer mit familiärer Migrationsgeschichte unabhängig von Religionszugehörigkeit bzw. Herkunft. Gemeinsam ist ihnen, dass sie im Alltag mit Ehrkultur konfrontiert sind und sich mit den damit verbundenen Rollenerwartungen auseinandersetzen wollen. Die Teilnahme erfolgt freiwillig und auf Eigeninitiative.

14. Diskussionsfragen

Wie könnte man sog.
Ehrenmorde in
Deutschland und
Weltweit verhindern?

Sollte man sog.
Ehrenmorde nicht mehr
als solches benennen,
da man hiermit auch
Stereotypen
(re-)produziert?

Eure Fragen?

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Literatur:

AMNESTY INTERNATIONAL 2009. Verbrechen im Namen der Ehre („Ehrenmorde“): Positionspapier der deutschen Sektion von Amnesty International.

EHRENMORD. Häufige Fragen. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 10.12.2021]. Verfügbar unter [Ehrenmord :: Fragen :: Was unterscheidet den Ehrenmord von einer „normalen“ Beziehungstat?](#)

EHRENMORD 2021. Dokumentierte Ehrenmorde. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 08.12.2021]. Verfügbar unter: [Ehrenmord :: Dokumentierte Fälle](#)

FEMIZID ODER EHRENMORD?. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 10.12.2021]. Verfügbar unter [Femizid oder Ehrenmord? | EMMA](#)

GLOBAL CITIZENS 2019. Ehrenmorde beenden: So trugen Global Citizens dazu bei, in Pakistan ein wichtiges Gesetz auf den Weg zu bringen. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 08.12.2021]. Verfügbar unter: [Ehrenmorde beenden: So trugen Global Citizens dazu bei, in Pakistan ein wichtiges Gesetz auf den Weg zu bringen](#)

IGFM 2021. Ehrenmorde- ein verbreitetes Phänomen. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 08.12.2021]. Verfügbar unter: [Ehrenmorde zwischen Migration und Tradition \(igfm.de\)](#)

PRÄSENTATION Ehrenmord.[Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 10.12.2021]. Verfügbar unter [„Ehrenmord“ \(antidiskriminierungsforum.eu\)](#)

TERRE DES FEMMES 2005. Studie: Ehrenmord.

STATISTA 2021. Morde in Deutschland bis 2020. [Online-Quelle]. [Letzter Zugriff am 08.12.2021]. Verfügbar unter: [Morde in Deutschland bis 2020 | Statist](#)

Medien: [„Nur eine Frau“ – der Film - ZDFmediathek](#)

Bild 1 [Femizid oder Ehrenmord? | EMMA](#)

Bild 2 [Strafgesetzbuch: StGB | 59. Auflage | 2021 | 5007 | beck-shop.de](#)

Bild 3 [„Ehrenmord“ jährt sich zum 15. Mal: Hatun Sürücüs Vermächtnis - Berlin - Tagesspiegel](#)